



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



## 95 Wiener Würstelstände – THE HOT 95

✘ Titel: Fünfundneunzig Wiener Würstelstände

Autor: Stefan Oláh

Herausgeber: Sebastian Hackenschmidt,

Verlag: Anton Pustet Salzburg

Erschienen: 2013

Umfang: 160 Seiten

Abbildungen: durchgehend farbig bebildert

Format: 17 x 21,3 cm

Buch-Bindung: französische Broschur

Preis: € 21

ISBN 978-3-7025-0697-1

Klapptext:

Das "kleine Sacher" – eine Wiener Besonderheit. "Typisch Wien", heißt es, wenn von Würstelständen die Rede ist. Imbissstände gibt es in vielen Städten, aber die Wiener Würstelstände genießen Weltruf – sie sind eine geradezu legendäre Institution! Nicht nur gelten sie als integraler Bestandteil der kulinarischen Landschaft Wiens, sie gehören auch zum sozialen Inventar der Stadt: Als beliebte Schnellimbisstände sind sie ein Treffpunkt für alle sozialen Schichten und auch für



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

viele Touristen geradezu ein Muss.

Das neue Buch von Sebastian Hackenschmidt (Autor/Herausgeber) und Stefan Oláh (Fotograf) stellt sich dem "Mythos Würstelstand" und gibt erstmals einen repräsentativen Überblick über die typischen Wiener Würstelstände - ganz ungeschminkt und ohne Nostalgie.



Rezension von *Karl Traintinger*

Die Wiener Würstelstände sind eine Institution, während meiner Studienzeit in Wien war ich Stammgast in einigen dieser Etablisements. Gegessen habe ich immer das Gleiche, eine Burenwurst mit Estragon Senf vom Mautner Markhof, drei milde Pfefferoni und eine Semmel, dazu wurde ein Fanta getrunken, ab und zu auch ein Libella, wenn vorrätig.

Ich konnte sehr gut damit leben, dass die Burenwurst nicht die High End Version einer Wurst ist, sie ist sicherlich auch zu fett, geschmeckt hat sie aber immer vorzüglich. Nach kurzer Zeit in Wien wusste man um die Qualitätsunterschiede der einzelnen Würstelbuden genau Bescheid.

Das Buch zeigt eine schöne Übersicht über viele, ich weiß nicht ob es alle sind, Wiener Würstelstände zu verschiedenen Tageszeiten, manche rufen gute Erinnerungen wach. Die Fotos von Stefan Oláh sind unaufdringlich, dokumentarisch erzählend, da und dort ernüchternd, in ihrer Art schön. Die gesamte Fotoserie ergibt mosaiksteinartig das Lebensgefühl der Wiener Wiener Würstelstandromantik. Der Text von Sebastian Hackenschmidt vermittelt ein Stück Wiener Lebenslust.

Das Buch kann allen Wienfreunden und solchen, die es noch werden möchten, wärmstens empfohlen werden. Es ist kein Reiseführer, eher eine Standortbestimmung über ein kulinarisches Wien, das sich neben Burgerbuden amerikanischer Bauart und Kebapständen auch die Tradition der klassischen Würstelstände erhalten hat.